

II-3942 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Wien, am 27. Jänner 1975

Zl. 010.239 - Parl/74

1866 / A.B.
zu 1878 / J.
Präs. am 27. JAN. 1975

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1878/J-NR/74, die die Abgeordneten Dr. PELIKAN und Genossen am 27. November 1974 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) In der Zentralen Hörerevidenz sind diejenigen Daten eines Studierenden gespeichert, die mit dem Formular F 1d und F 4a der 4. Durchführungsverordnung zum Allgemeinen Hochschul-Studiengesetz im Zuge der Vorgänge Immatrikulation bzw. Inskription an den Hochschulen erhoben werden. Nach der 4. Durchführungsverordnung zum Allgemeinen Hochschul-Studiengesetz, BGBl.Nr. 432/1973 werden die Stammdaten der Studierenden, die Inskriptionsdaten und an einzelnen Hochschulen bereits auch die Prüfungsdaten über die elektronische Datenverarbeitung gespeichert.

Ferner werden nach dem Studienförderungsgesetz, BGBl.Nr. 421/1969, in der geltenden Fassung, ebenfalls die zur Durchführung des Gesetzes notwendigen Generaldaten der Studienbeihilfenbezieher sowie die Einkommensdaten über die elektronische Datenverarbeitungsanlage gespeichert.

- 2 -

In der Professorendatei sind die Daten gespeichert, die mit beiliegendem Erhebungsbogen (Beilage 1) erfaßt werden. Die im Aufbau befindliche Datei der Assistenten und des wissenschaftlichen Personals wird die Angaben des beiliegenden Erfassungsbogens (Beilage 2) enthalten.

ad 2) Die unter Punkt 1) genannten Daten werden nur von öffentlichen Bediensteten der entsprechenden Dienststellen, die der Amtsverschwiegenheit unterliegen erhoben, kontrolliert und bearbeitet.

Der Österreichischen Hochschülerschaft, bei der alle Studierenden der Hochschule Zwangsmitglieder sind, werden die Namen, Adressen, die Studienrichtung, das Geschlecht und die Staatsangehörigkeit der Studierenden aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung zur Verfügung gestellt, damit diese ihre durch das Hochschülerschaftsgesetz 1973, BGBl.Nr. 309, übertragenen Aufgaben erfüllen kann. Diese Vorgangsweise ist im Sinne der Verwaltungsvereinfachung zweckmäßig, da die Rektorate für die Immatrikulation und Inskription ohnedies die Stammdaten der Studierenden erheben müssen und die Hochschülerschaft die oben genannten Daten sonst selbst erheben müßte.

ad 3) Die EDV-mäßig gespeicherten Daten werden verschlüsselt und sicher aufbewahrt. Die technische Datensicherheit ist nicht nur durch die Möglichkeit des verwendeten hochentwickelten Computersystems in systemhardware- und systemsoftwaremäßiger Hinsicht gewährleistet, sondern darüber hinaus durch eigene, von Seiten des Ressorts entwickelte Software-Methoden (wie z.B. Codierungen) vor mißbräuchlicher Anwendung geschützt. Weiters gelten am Rechenzentrum selbst

- 3 -

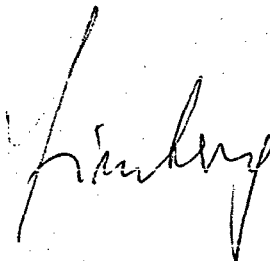
strenge Bestimmungen über die Verschlusshaltung der Datenträger.

ad 4) Nur die Bediensteten der interfakultären Rechenzentren der Hochschulen, die in den Rektoraten für die elektronische Datenverarbeitung verantwortlichen Verwaltungsbediensteten sowie die für die EDV-Durchführung verantwortlichen Bediensteten der Studienbeihilfenbehörden haben Zugriff zu den zur Bearbeitung notwendigen Daten. Sie unterliegen der Amtsverschwiegenheit gem. Art. 20 Abs. 2 B.-VG. und können sowohl strafrechtlich (§ 310 des neuen Strafgesetzbuches BGBl. Nr. 60/1974) oder disziplinarrechtlich belangt werden. Darüberhinaus unterliegen die Bediensteten auch noch dem Amtshaftungsgesetz BGBl. Nr. 20/1949 in der geltenden Fassung und können zu Schadenersatzpflicht herangezogen werden.

ad 5) Die Vorsorge für die Nicht-Rekonstruierbarkeit statistischer Daten auf ihre individuelle Basis ist durch Maßnahmen nach dem Statistik-Gesetz getroffen, das z. B. Bestimmungen über die Mindestbesetzung einer Matriczelle enthält, um Rückschlüsse auf Individualdaten aus statistischen Auswertungen unmöglich zu machen.

Die Rektorate sind angewiesen, den zuständigen akademischen Behörden zur Bewältigung ihrer Aufgaben lediglich Gesamtstatistiken ohne Angabe von Namen oder Adressen, nicht aber Einzeldaten zur Verfügung zu stellen. Ein Rückführen auf Einzeldaten ist daher nicht möglich. Diese Organe haben auch keinen Zutritt zu den gespeicherten Daten.

Beilagen



BEILAGE 1

STATISTIK DES WISSENSCHAFTLICHEN PERSONALS AN DEN WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN

1. HOCHSCHULPROFESSOREN

| | |
|-----------|---|
| 1 | 4 |
| DPPI 1972 | |

| | |
|----------------|---|
| 5 | 8 |
| Personalaktnr. | |

| | |
|--------|----|
| 9 | 38 |
| Zuname | |

| | |
|------------|----|
| 39 | 58 |
| Vorname(n) | |

| | | |
|--------------|----|----|
| 59 | 60 | 65 |
| Geschlecht | | |
| Geburtsdatum | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------------------------|-----------------|-------------|---------------|--------------|----------|-------------|----|----|----|----|----|----|
| 66 | 67 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 |
| O./Ao. Prof. | Staatsbürg. vor 1. Ern. | vorher Österr.? | Matura-jahr | Abschluß-jahr | Abschluß-art | Habil. ? | Habil.-jahr | | | | | | |

| | |
|-----------|---|
| 1 | 4 |
| DPPI 1972 | |

| | |
|-------------------|---|
| 5 | 8 |
| HS, Fak. (Habil.) | |

| |
|--------------|
| 9 |
| O./Ao. Prof. |

| | |
|-----------------|----|
| 10 | 13 |
| HS, Fak. (Ern.) | |

| | |
|--------------------|----|
| 14 | 19 |
| Zeitpunkt der Ern. | |

| | |
|--------------|----|
| 20 | 21 |
| Gehaltsstufe | |

| |
|----|
| 22 |
|----|

| | |
|----|----|
| 23 | 26 |
|----|----|

| | |
|----|----|
| 27 | 32 |
|----|----|

| | |
|----|----|
| 33 | 34 |
|----|----|

| |
|----|
| 35 |
|----|

| | |
|----|----|
| 36 | 39 |
|----|----|

| | |
|----|----|
| 40 | 45 |
|----|----|

| | |
|----|----|
| 46 | 47 |
|----|----|

| |
|----|
| 48 |
|----|

| | |
|----|----|
| 49 | 52 |
|----|----|

| | |
|----|----|
| 53 | 58 |
|----|----|

| | |
|----|----|
| 59 | 60 |
|----|----|

| |
|----|
| 61 |
|----|

| | |
|----|----|
| 62 | 65 |
|----|----|

| | |
|----|----|
| 66 | 71 |
|----|----|

| | |
|----|----|
| 72 | 73 |
|----|----|

| | | |
|------------------------|----|------|
| 74 | 75 | 76 |
| Gehaltsst. am Stichtag | | DZ ? |

| | | | |
|----------------|--------|--------|----|
| 77 | 78 | 79 | 80 |
| Personalzulage | Aktion | | |
| 5 | 10 | neue 5 | |

codiert von:

1
4
Dpp1 1972

5

| | | |
|----|----|----|
| 41 | 79 | 40 |
|----|----|----|

| | |
|----|----|
| 41 | 79 |
|----|----|

3

1
4
Dpp1 1972

5

| | | |
|----|----|----|
| 41 | 79 | 40 |
|----|----|----|

| | |
|----|----|
| 41 | 79 |
|----|----|

4

1
4
Dpp1 1972

5

| | | |
|----|----|----|
| 41 | 79 | 40 |
|----|----|----|

| | |
|----|----|
| 41 | 79 |
|----|----|

5

1
4
Dpp1 1972

5

| | | |
|----|----|----|
| 41 | 79 | 40 |
|----|----|----|

| | |
|----|----|
| 41 | 79 |
|----|----|

6

ASSISTENTEN, BEAMTE UND VERTRAGSBEDIENSTETE DES WISSENSCHAFTLICHEN DIENSTES

Vom Bewerber auszufüllen:

Zuname _____

Vorname(n) _____

Geschlecht: - männlich - weiblich

Geburtsdatum _____

Familienstand: - ledig - verwitwet
 - verheiratet - geschieden

Österreichische Staatsbürgerschaft: - ja - nein
wenn nein, welche: _____

1) Hochschule, Fakultät: _____

Datum des Studienabschlusses _____
Art des Studienabschlusses, bzw. akad. Grad: _____

2) Hochschule, Fakultät: _____

Datum des Studienabschlusses _____
Art des Studienabschlusses, bzw. akad. Grad: _____

3) Hochschule, Fakultät: _____

Datum des Studienabschlusses _____
Art des Studienabschlusses, bzw. akad. Grad: _____

Habilitation: - ja - nein

Datum der Habilitation _____

Hochschule, Fakultät: _____

Lehrbefugnis für (Habilitationssach): _____

J M T

J M T

J M T

J M T

J M T

J M T

Stark umrandete Felder bitte nicht ausfüllen www.parlament.gv.at

Von der Hochschule / Fakultät auszufüllen:

Laut Dienstpostenplan zu besetzender Dienstposten:

Hochschule, Fakultät: _____

Institut: _____

Professor: _____

Art des Dienstpostens: 1 - Hochschulassistent

2 - Vertragsassistent

3 - Beamter des wiss. Dienstes

4 - Vertragsbediensteter des wiss. D.

5 - Bundeslehrer an Hochschulen

6 - Vertragslehrer an Hochschulen

wenn andere Art, welche: _____

Der Dienstposten wird besetzt: 1 - zur Gänze 2 - zur Hälfte

3 - zu einem Drittel

4 - zu einem Viertel

wenn anders, wie: _____

Dieser Dienstposten wurde zuletzt besetzt von (Name): _____

Stark umrandete Felder bitte nicht ausfüllen !

